



MEDIENINFORMATION

Saarbrücken / Köln, 9. Januar 2025

Starke Partner: VSE NET und GlasfaserPlus schließen Kooperationsvertrag

Zwei starke Unternehmen aus dem Bereich Telekommunikation arbeiten künftig zusammen: VSE NET und GlasfaserPlus haben einen Vertrag über eine Open Access-Kooperation unterzeichnet. Die VSE NET wird das Netz der GlasfaserPlus nutzen und kann damit sowohl ihre eigenen Endkundenangebote als auch die Angebote ihrer zahlreichen Partner auf dem GlasfaserPlus-Netz bereitstellen.

Möglich wird dies durch das Open Access-Geschäftsmodell der GlasfaserPlus, das es dem Unternehmen erlaubt, sein Glasfasernetz allen interessierten Anbietern von Telekommunikationsprodukten diskriminierungsfrei zur Nutzung anzubieten. GlasfaserPlus selbst vertreibt keine eigenen Produkte und Tarife, sondern konzentriert sich auf den zügigen Ausbau eines deutschlandweiten Glasfasernetzes, um insbesondere in ländlichen und klein- sowie mittelstädtischen Regionen die Digitalisierung voranzutreiben.

VSE NET ist seit 25 Jahren als White-Label-Dienstleister und Carrier für dritte Telekommunikationsunternehmen tätig und bietet Produkte und Services für deren Endkunden an. Durch die Kooperation schafft VSE NET die technischen und prozessualen Voraussetzungen, den Carrier-Partnern ebenfalls den Zugang zum Netz der GlasfaserPlus – und damit perspektivisch zu vier Millionen potenziellen Kunden – zu ermöglichen. Als erstes Unternehmen hat EWR AG verbindlich angekündigt, diese Möglichkeit zu nutzen. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen dafür, dass das Unternehmen seine „Herznet Fiber“ Glasfaser-Tarife in seinem Versorgungsgebiet künftig auch über das Netz der GlasfaserPlus anbieten kann.



„Open Access Partnerschaften gehören für VSE NET bereits seit Jahren aus den Zeiten des FTTC-Ausbaus zum erfolgreichen und erprobten Tagesgeschäft. Heutzutage stehen selbstverständlich FTTH-Ausbauszenarien im Vordergrund. Diese Partnerschaft stellt einen Baustein im Rahmen unserer Open-Access-Plattformstrategie dar. Wir freuen uns, gemeinsam mit der GlasfaserPlus hiermit eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten zu schaffen, welche die Möglichkeiten unserer aktuellen und zukünftigen Geschäftspartner erweitert. Dies kommt letztendlich auch dem Endkunden zugute“ sagt Marc Kahabka, Geschäftsführer der VSE NET.

„Unser Ausbau im ländlichen Raum Deutschlands geht mit großen Schritten voran, und wir arbeiten unter Hochdruck daran, bis 2030 vier Millionen Haushalte zu erschließen. Auf unserem Netz setzen wir aus Überzeugung auf Open Access, was wertvolle Ressourcen schont und den Bürgerinnen und Bürgern eine größere Anbieter- und Produktauswahl bietet“, so Ralf Gresselmeyer, CEO der GlasfaserPlus. „Mit VSE NET haben wir nun einen namhaften Partner aus dem E.ON-Konzern gewonnen. Wir bedanken uns für das Vertrauen, die bisher hervorragende Zusammenarbeit und freuen uns auf eine lange, erfolgreiche Partnerschaft.“

Über die VSE NET

Die VSE NET GmbH (www.vsenet.de), eine Tochtergesellschaft der VSE AG, ist ein führender nationaler Carrier und Service-Provider mit eigenem Glasfasernetz. Seit Jahren bietet das Unternehmen innovative IKT-Dienste (Informations- und Kommunikationstechnologie) für Industrie, Gewerbe, Handwerksunternehmen, Institutionen im Gesundheitswesen sowie die öffentliche Verwaltung an.



Das umfassende Produktportfolio richtet sich an Geschäftskunden und umfasst leistungsstarke Lösungen in den Bereichen Telefonie, Internet, Vernetzung, Managed Services, Cloudservices, Rechenzentrumsleistungen sowie Cybersecurity. Darüber hinaus bietet VSE NET White-Label-Produkte, wie den Aufbau von Telekommunikationsnetzen und Plattformen, sowie projektspezifische Sonderlösungen.

Mit modernster Technologie und einem klaren Fokus auf maßgeschneiderte Kundenlösungen ist die VSE NET GmbH Ihr Partner für zukunftsichere Kommunikation und IT-Infrastruktur.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2028 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>